

PRESSE
MITTEILUNG
April 2026

HOTZENWALD

FÜR NATURLIEBHABER

Klausenhof 2026: Ein
Ort, zwei Anlässe

hotzenwald-schwarzwald.de

Freilichtmuseum Klausenhof 2026: Ein Ort, zwei Anlässe

2026 richtet sich der Blick auf den Klausenhof gleich doppelt. Ein Jubiläum, das zeigt, was hier über Jahrzehnte gewachsen ist. Und Märkte, die genau das erlebbar machen

30 Jahre Förderverein Klausenhof

28. Juni 2026

30 Jahre Engagement, die man sehen und erleben kann: Am 28. Juni 2026 feiert der Förderverein Klausenhof sein Jubiläum – verbunden mit einem Naturparkmarkt am Freilichtmuseum Klausenhof, der den Ort in seiner ganzen Vielfalt zeigt. Das Freilichtmuseum Klausenhof bildet dafür die passende Kulisse. Das historische Schwarzwaldhaus steht exemplarisch für die Bau- und Lebensweise der Region und ist heute als Freilichtmuseum zugänglich. Wohn- und Wirtschaftsteil unter einem Dach, ergänzt durch Säge, Schmiede, Backhaus und Bauerngarten, geben Einblick in eine Form des Arbeitens und Lebens, die den Hotzenwald über Jahrhunderte geprägt hat.

Der Förderverein Klausenhof trägt seit 30 Jahren dazu bei, dass dieser Ort nicht nur erhalten bleibt, sondern lebendig ist – mit Veranstaltungen, Märkten und der Freilichtbühne.

Im Alltag wird der Klausenhof von der Gemeinde betreut: Britta Kaiser koordiniert vor Ort die Abläufe und ist zentrale Ansprechpartnerin – auch für die zahlreichen Hochzeiten, die hier stattfinden.

Der Jubiläumssonntag führt diese Linie konsequent weiter: Der Naturparkmarkt bringt regionale Erzeuger, Produkte und Handwerk an das Freilichtmuseum Klausenhof – dorthin, wo diese Themen ihren Ursprung haben.

So entsteht ein stimmiges Gesamtbild aus Geschichte, Gegenwart und regionaler Identität – an einem Ort, der seit 30 Jahren aktiv gestaltet wird.



Klausenhof-Märkte: Wenn das Freilichtmuseum zum Treffpunkt wird

Ein paar Tage im Jahr verändert sich der Klausenhof spürbar. Zwischen den historischen Gebäuden des Freilichtmuseums stehen dann Werkbänke, Marktstände und Tische. Man geht über den Hof, bleibt hier stehen, schaut dort hinein und kommt immer wieder ins Gespräch. Der Klausenhof zeigt an diesen Tagen eine andere Seite von sich.

Kunststückchen-Markt, Erntemarkt, Weihnachtsmarkt und die Flohmärkte ziehen Besucher aus dem ganzen Schwarzwald an. Jeder Termin bringt seine eigene Stimmung mit.

Beim Kunststückchen-Markt (6. und 7. Juni 2026) entsteht vieles direkt vor Ort. Holz, Metall, Stoff. Beim Erntemarkt rückt die Region in den Mittelpunkt, mit Produkten und Handwerk, die hier verwurzelt sind.

Der Weihnachtsmarkt (5. Dezember 2026) ist ruhiger, dichter. Lichter in den Fenstern, Handwerk in den Stuben, Kinder halten sich mit warmem Punsch die Hände warm. Kein Trubel, sondern eine ruhige, weihnachtliche Stimmung.

Die Flohmärkte (u. a. 12. September 2026) bringen noch einmal eine ganz eigene Dynamik auf den Klausenhof. Was alles zusammenhält, ist der Klausenhof selbst. Das Backhaus ist in Betrieb, Türen stehen offen, der Ort bleibt, wie er ist. Man lässt sich treiben über den Hof, bleibt hier stehen und schaut dort hinein. Und zwischendurch tut eine Pause gut, vielleicht bei einem Stück Kuchen oder einer kleinen Stärkung von Britta Kaiser, der guten Seele des Klausenhofs.

Vielleicht ist genau das der Unterschied. Diese Märkte wollen nicht mehr sein, als sie sind. Und genau deshalb bleiben sie hängen.

